



Tour 436

## Birdwatching, Nomaden und Mongolei



### Reisebeschreibung:



Die Mongolei ist nicht nur ein Hochplateau, sondern sie befindet sich auch zwischen dem Pazifik und Indischem Ozean. In der Mongolei kreuzen sich mehrere Vogelzugrouten, die viele Vögel auf ihrem jährlichen Zug von den Sommer- zu den Wintergebieten benutzen. Vor allem im Frühjahr kann man dann in der Mongolei bis zu 400 unterschiedliche Vogelarten beobachten.



Man muss nicht weit in das Land fahren, um die Vielfalt der mongolischen Vogelwelt zu erleben. Im Umland von Ulaanbaatar befinden sich einige der wichtigsten Nist- und Rastplätze. Mehr als 450 Vogelarten kann man im Laufe der Saison in der Mongolei beobachten. Mit unserer Reise beschränken wir uns aber eher auf die Steppen- und Feuchtre Regionen in der Mongolei. Alleine in diesen Regionen kommen eine Vielzahl an unterschiedlichen Vogelarten vor. Die besten Plätze für eine optimale Beobachtung sind der Hustai Nationalpark und Khogno Khan National Park, der Ugii- und die Gun Galuutai Seen.

Die beste Zeit für die Beobachtung der Vogelwelt in der Mongolei ist sicherlich während der Zugvogel-Saison, die von Ende Mai bis Mitte September reicht. Zu dieser Zeit ziehen viele Vogelarten aus den Gebieten Indiens und des Pazifiks in Richtung Arktische Gebiete oder in die nördliche Tundra. An dieser Stelle will ich jetzt nicht alle Vogelarten auflisten die wir bei dieser Exkursion sehen können. Eine kleine Aufstellung und Überblick kann als gesonderte Datei von der Website geladen werden.



Die Beobachtungstour wird von unserem Vogelspezialisten Adiya geleitet. Herr Adiya studiert Tierartenschutz und steht kurz vor seinem Masterdiplom. Herr Adiya ist ein „Vollblut“ Ornithologe. Sein Studium der Pädagogik hat er für sein Hobby aufgegeben. Aber zumindest kann er somit biologische / ornithologische Sachverhalte etwas besser vermitteln. Er hat bei allen Vogelschutzzentren in der Mongolei gearbeitet und kennt die Vogelarten extrem gut.

Urlaub und Wissenschaft verbinden, warum nicht. Was uns in unserem Urlaub Spaß macht, kann eine nützliche Zuarbeit für manchen Wissenschaftler sein. So werden wir an zwei Orten bei unserer Tour eng mit den mongolischen Naturwissenschaftlern bei zwei Vogelbeobachtungsprojekten zusammenarbeiten und unserer Beobachtungsergebnisse in deren wissenschaftliche Arbeit einbinden. Insgesamt werden alle Beobachtungsergebnisse in die grosse Datenbank von [eBird](#) einfließen und wir tragen somit ein kleines Stück mit dazu bei, die Natur zu erhalten, da die Ergebnisse der Datenbank von eBird die Grundlage für viele wissenschaftliche Arbeiten sind.

Wilde Landschaften, unberührte Natur, ursprüngliche Bräuche sowie die herzliche Gastfreundschaft der Nomaden bilden den Rahmen dieser Reise und wollen von uns entdeckt werden. So schlagen wir auf dieser Reise auch eine Brücke zum Nomadentum und zur Kultur der Mongolei. Soweit Sehenswürdigkeiten auf unserem Weg liegen, werden wir diese selbstverständlich anfahren und besichtigen. So unter anderem die größte Reiterstatue der Welt und die ehemalige Hauptstadt des Mongolenreiches Karakorum mit dem größten buddhistischen Kloster „Erdee Zuu“.



### Strecke:

Ulaanbaatar – Tsonjin Boldog (Chingges Statue) – Gun Galuutain Nat.Park - Terelj – Hustain Nuruu – Khogno Khan – Karakorum – Ugii Nuur - Ulaanbaatar

### Reiseablauf:

1. Tag Nach einem internationalen Flug, Ankunft am Flughafen von Ulaanbaatar. Hier werden wir vom Steppenfuchs Team empfangen. Vom Flughafen aus fahren wir gleich in die Natur zu unserem ersten Beobachtungspunkt. Auf dem Weg dorthin kommen wir an der großen Reiterstatue von Chingges Khan (Tsonjin Boldog) vorbei. Wir nutzen die Gelegenheit um uns etwas mit der Geschichte unseres Gastlandes vertraut zu machen und wir besichtigen die Statue.

Nach ca. 2 Std. Fahrt im modernen Reisebus erreichen wir den Nationalpark Gun Galuutain, östlich von Ulaanbaatar. Der Rest des Tages dient dann der Akklimatisation und erst gegen Sonnenuntergang werden wir mit der Vogelbeobachtung anfangen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: - / M / A

2. Tag Der Gun-Galuut-Nationalpark ist eher unbekannt und wird deshalb nicht so oft besucht, was ganz im Interesse der Tierarten ist, die in diesem Park leben. Im Nationalpark Gun-Galuut gibt es viele Seen und Tümpel. Der interessanteste See ist der Ikh Gun-See, denn er besteht aus zwei Teilen, die durch einen befahrbaren Landstreifen getrennt sind. Viele Vogelarten verbringen den Sommer an den Ufern der Seen, insbesondere Möwen, Enten, Gänse, Schwäne und Störche. Der Gun-Galuut-Nationalpark ist der optimale Einstieg in unsere Beobachtungstour der Mongolischen Vogelwelt.

In der Nähe vom Ikh Gun-See befindet sich eine Forschungsstation um Vogelarten zu beobachten und für wissenschaftliche Untersuchungen. Hier werden wir im Gespräch mit den Wissenschaftlern vorort einige Aufgaben im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit übernehmen.

Wir werden den gesamten Tag in dem Nationalpark und an den beiden Seen verbringen um unterschiedliche Vogelarten zu beobachten.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

3. Tag Heute stehen für mongolische Verhältnisse nicht so viel Fahrkilometer an. Deshalb werden wir den frühen Morgen und den Vormittag nutzen um noch einmal die Vögel am Ikh Gun-See und an der Tsengiin Quelle zu beobachten, bevor wir dann nach Teletsch fahren.

Tereltsch ist deutlich näher an Ulaanbaatar und auch gleichzeitig das Naherholungsgebiet für die Stadt. Hier gibt es einige Punkte an dem man sehr gut Vögel beobachten kann. Nachdem wir uns in unserem Jurtencamp eingerichtet haben werden wir diese Orte aufsuchen. In Tereltsch lassen sich unter anderem folgende Arten beobachten: Sakerfalte, Turmfalke, Mönchsgeier, Gelbbrustammer, Schwarzschnabel-Auerhuhn, Habichtskauz, Sperberkauz und Rotkehlchen

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Heute den gesamten Tag an unterschiedlichen Orten, werden wir die Vogelwelt im Gorchi-Tereldsch-Nationalpark beobachten. Der Park besteht aus großen Wald- und Gebirgssteppen mit alpinen Lebensräumen auf den höheren Gipfeln und ist als Heimat weltweit bedrohter Vogelarten bekannt. Mittag werden wir unterwegs als Picknick einnehmen und erst zur Dämmerung wieder in unser Jurtencamp zurückkehren.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Fahrt von Tereltsch in die Bergwelt nördlich von Ulaanbaatar. Auch die Strecke ist relativ schnell bewältigbar, so dass wie den Vormittag noch in Tereltsch nutzen können. Gegen Mittag. Standortverlagerung nördlich von Ulaanbaatar. Neben einer Fahrt durch die Jurtensiedlungen von Ulaanbaatar, die sich schier unendlich im Norden der Stadt ausbreiten, werden wir auch durch die Wohngegend der „schönen und Reichen“, bzw. der „ganz-schön-reichen“. Wie so oft ist schön und schlecht nicht weit auseinander. Unser neues Domizil erreichen wir gegen Nachmittag und den Rest vom Tag werden wir nördlich in der Bergwelt von Ulaanbaatar verbringen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Der Hustain Nuruu Nationalpark in der Mongolei ist eines der wichtigen Vogelschutzgebiete (Important Bird Areas - IBA), in dem fast die Hälfte aller Vogelarten der Mongolei registriert sind. Der Park verfügt über vielfältige ökologische Lebensräume auf einer kleinen Fläche von 49.932 ha, die während der Zug- und Brutzeit eine große Vielfalt an Vogelarten beherbergen. Insgesamt wurden 223 Vogelarten, 119 Gattungen, 43 Familien und 17 Ordnungen im Park registriert.

Der nur 90 km östlich von Ulaanbaatar gelegene Hustain Nuruu Nationalpark ist ein absolutes Muss für Öko-Reiseliebhaber. Der Park beherbergt nicht nur eine unglaubliche Vielfalt an Vogelarten, sondern auch über 300 wieder angesiedelte, wilde Przewalski-Pferde, die letzten ihrer Art auf der Welt.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag Auf zum nächsten Ort für unsere Vogelbeobachtung. Es geht nach Khogno Khan. Der Khogno Khan-Nationalpark liegt 250 km von Ulan Bator entfernt an der Straße nach Kharkhorin. Der 47000 Hektar große Park beherbergt zahlreiche historische Denkmäler, Wälder mit Silberbirken und Pappeln sowie Quellen. Das Ökosystem dieses Parks ist besonders interessant, weil hier die Steppe und die Taiga aufeinandertreffen. So finden wir hier eine für diese beiden Ökosysteme charakteristische Fauna. Auf dem Weg zum Khogno Khan Gebirge werden wir versuchen Greifvögel zu beobachten. Wo genau, das wird sich auf dem Weg zeigen. Khogno Khan werden wir dann gegen den späten Nachmittag erreichen. Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
8. Tag Einen ganzen Tag im Khogno Khan-Nationalpark. Wir beobachten die Vogelwelt. Gerade an der Schnittstelle zweier Ökosystem gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Arten zu beobachten. Unser Guide kennt die besten Plätze, da er hier nicht zum ersten Mal unterwegs ist. Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Heute haben wir eine Kombination von Kultur und Vogelbeobachtung. Erst noch am Vormittag suchen wir einige Stellen im Khogno Khan-Nationalpark auf um dort Vögel zu beobachten. Dann am späten Vormittag fahren wir weiter nach Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei. Die Fahrt führt uns durch die Weiten der Mongolischen Steppe. Das älteste buddhistische Kloster der Mongolei liegt im Öwörchangai-Aimag bei Charchorin: Erdene Zuu Khiid. Es ist eine beeindruckende Anlage, die bereits im 16. Jahrhundert gegründet wurde und heute als touristischer Höhepunkt dieser Gegend gilt. Die jetzige Außenmauer besteht aus 108 Stupas aus dem 17. Jahrhundert, die weiß getüncht sind und sich daher wunderschön aus der Landschaft abheben. Im Innengelände befinden sich heute vier Tempel und ein Kloster, in dem auch noch ein paar Mönche leben. Einst sollen hier etwa 1.000 Mönche gelebt, gearbeitet und gebetet haben. Im Innenhof von Erdene Zuu herrscht entspannte Stimmung. Es empfiehlt sich, nicht einfach nur von Tempel zu Tempel zu wandern, sondern sich auch einfach in den Schatten zu setzen und das rege Treiben der anderen zu beobachten. In dem Bereich, der heute auch noch als Kloster dient, dürfen keine Fotos gemacht werden. Dafür gibt es hier die berühmte vergorene Stutenmilch Airag zu kosten. Wir besuchen das Archäologische Museum Karakorum. Das Kharkhorin-Museum ist klein, aber eindrucksvoll - wahrscheinlich das beste Museum des Landes außerhalb von Ulaanbaatar. Alles ist wunderschön gestaltet und gut ausgestellt. Das Museum beherbergt die wichtigsten Funde, die bei der Ausgrabung freigelegt wurden. Sie erhalten einen guten Überblick über die Entwicklung der Stadt, bis hin zu ihrer Zerstörung. Zu den Exponaten gehören Dutzende von Artefakten aus dem 13. und 14. Jahrhundert, die aus der unmittelbaren Umgebung geborgen wurden, sowie weitere, die an anderen archäologischen Fundstellen gefunden wurden, einschließlich prähistorischer Steinwerkzeuge. Sie sehen Keramik, Bronzen, Münzen, religiöse Statuen und Steininschriften. Am interessantesten ist vielleicht das Modell des antiken Karakorum, das die Stadt, wie sie in 1250 ausgesehen haben könnte, darstellt. Das Modell geht auf die Beschreibung des Missionars Wilhelm von Rubruck zurück. Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
- 10.Tag Fahrt zum Ugii Nuur, einem nördlich von Karakorum gelegenen See und ein bedeutendes Rückzugsgebiet für Vögel. Auf dem Weg zum Ugii nuur machen wir noch einen kurzen halt an dem östlichsten Punkt der türkischen Kultur - Khushuu tsaidam -. Hier wird unter türkischer Leitung ein ehemaliger Palast aus dem alttürkischen Reich freigelegt. Die Türken vermuten in dieser Region ihren Ursprung. Später wurden sie dann von den Mongolischen Stämmen vertrieben. Den Ugii Nuur erreichen wir am frühen Nachmittag. Und gleich nachdem wir uns in unserem Jurtencamp eingerichtet haben, machen wir uns auf zur nahe gelegenen Vogelbeobachtungsstation. Die Bedeutung des Sees für die Vogelwelt wird auch dadurch unterstrichen in dem es hier sechs Beobachtungsstationen und eine Forschungsstation gibt. Es ist vorgesehen, das wir in Absprache mit den Wissenschaftlern Vorort einige Zuarbeiten für ihre Forschung machen. Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
- 11.Tag Der Ugii-See ist ein großer Süßwassersee westlich von Ulaanbaatar. Seine durchschnittliche Tiefe beträgt nur 20 Fuß. Er ist von Steppengrasland umgeben. Er ist ein wichtiger Zwischenstopp für wandernde Wasservögel und ein wichtiges Brutgebiet. Es ist ein guter Ort, um Wasservögel wie Streifengans, Graugans, Schwanengans, Taigagans und viele mehr zu beobachten. Zu den weiteren bemerkenswerten Arten gehören der Demoiselle-Kranich, der seltene Weißnackenkranich, der Kranich, zahlreiche

Küstenvögel, Möwen und Seeschwalben, der Pallas-Seeadler, der Seeadler und eine Vielzahl von Sperlingsvögeln. Raritäten wie Höckerschwan, Sichelente, Zwergsäger und Großer Brachvogel sind möglich. Gerade der südliche Teil vom See mit seinen Feuchtgebieten ist das ideale Habitat für Vögel.  
 Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

12.Tag Jetzt geht es zurück in Richtung Ulaanbaatar. Am Bayannuur werden wir noch einen längeren Zwischenstopp einlegen, da in diesem Feuchtgebiet viele unterschiedliche Vogelarten anzutreffen sind. Ulaanbaatar erreichen wir erst am sehr späten Nachmittag  
 Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

13.Tag Am Morgen werden wir gleich erstmal das Gandan Kloster besichtigen. Besichtigung des berühmten Gandan-Kloster's. Es ist das grösste aktive Kloster in der Mongolei und vermittelt einen kleinen „Hauch“ von Tibet in der Mongolei. Das Kloster wurde 1727 gegründet und in der Zeit um 1937 sehr schwer beschädigt, bzw. teilweise zerstört. Erst ab 1944 wurde es teilweise wieder in Betrieb genommen. Die heutigen Gebäude wurden in der Amtszeit vom damaligen Lama Luwsantschultemdshigmid geschaffen. Sein Name „Gandantegtschilen Chied“ bedeutet das „Freudvolle Kloster“. Dem Kloster wurden eine medizinische und astrologische Fakultät sowie ein theologisches Seminar angegliedert. Es entstand somit die größte buddhistische Universität außerhalb von Tibet. Heute leben ca. 600 Mönche in dem Kloster. 1938 hatten sowjetische Truppen die Statue demontiert und eingeschmolzen. Spuren der Statue haben Mongolen in der Eremitage Sankt Petersburg entdeckt. Die buddhistische Gemeinde ließ 1996 mit umgerechnet fünf Millionen Dollar Spenden eine neue vergoldete Janraisig errichten.

Besichtigung des neuen Chingges Khan Museums. Das neu errichtete Gebäude, an der Stelle, wo früher das National Museum der Mongolei stand, vereint es die Exponate vom National Museum mit seiner berühmten Dinosaurier Ausstellung und einiger anderer Museen von Ulaanbaatar. Mit über 6.000 Exponaten bietet es einen guten Überblick über die Natur und Historie. Verpassen Sie nicht die berühmte Versteinerung von einem Flugsaurier, der im Kampf mit einem Rivalen versteinert wurde.

Das Tumen Ekh Ensemble bildet den Abschluss unserer Mongoleireise. Im inneren des kleinen Theaters erwarten Sie eine Show der Superlative. Das 1989 gegründete Tumen Ekh Ensemble ist eines der besten nationalen Gesangs- und Tanzensembles der Mongolei. Es ist berühmt für die Qualität seiner Show, die Professionalität und Respekt vor der traditionellen mongolischen Kultur verbindet, und hat bereits Preise in der ganzen Welt gewonnen. Das Programm ist nur eine Stunde lang, aber so wunderbar verpackt mit einer Vielzahl von wunderschönen Darbietungen. Vom berühmten Kehlkopfgesang bis zu den hypnotisierenden Schlangemenschen, die die kompliziertesten Kunststücke vorführen. Die traditionellen Musiker spielen wunderschöne Stücke mit ihren Instrumenten, und die Tänzer begeistern mit ihrer unbändigen Energie. Der Gesang, der Tanz und die Instrumentalmusik werden mit viel Freude und Hingabe dargeboten. Das Tumen Ekh Ensemble nimmt Sie mit auf eine kurze Reise in die Welt der Volkskunst der Mongolei, wo sich über Jahrtausende hinweg weite Grassteppen, ein klarer blauer Himmel und eine nomadische Lebensweise entwickelt und erhalten haben. Die mongolische Musik drückt Unermesslichkeit, Freiheit und ein Leben im Einklang mit der Natur aus. Mit der Show von Tumen Ekh tauchen Sie für eine Weile in das tiefe Herz der Volkskultur der Mongolei ein.  
 Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

14.Tag Flughafentransfer und Rückflug in die Heimat  
 Unterkunft: -- Mahlzeiten: F / - / -

Kilometer Straße:	1.428
Kilometer Off – Road:	284
Kilometer Total:	1.712

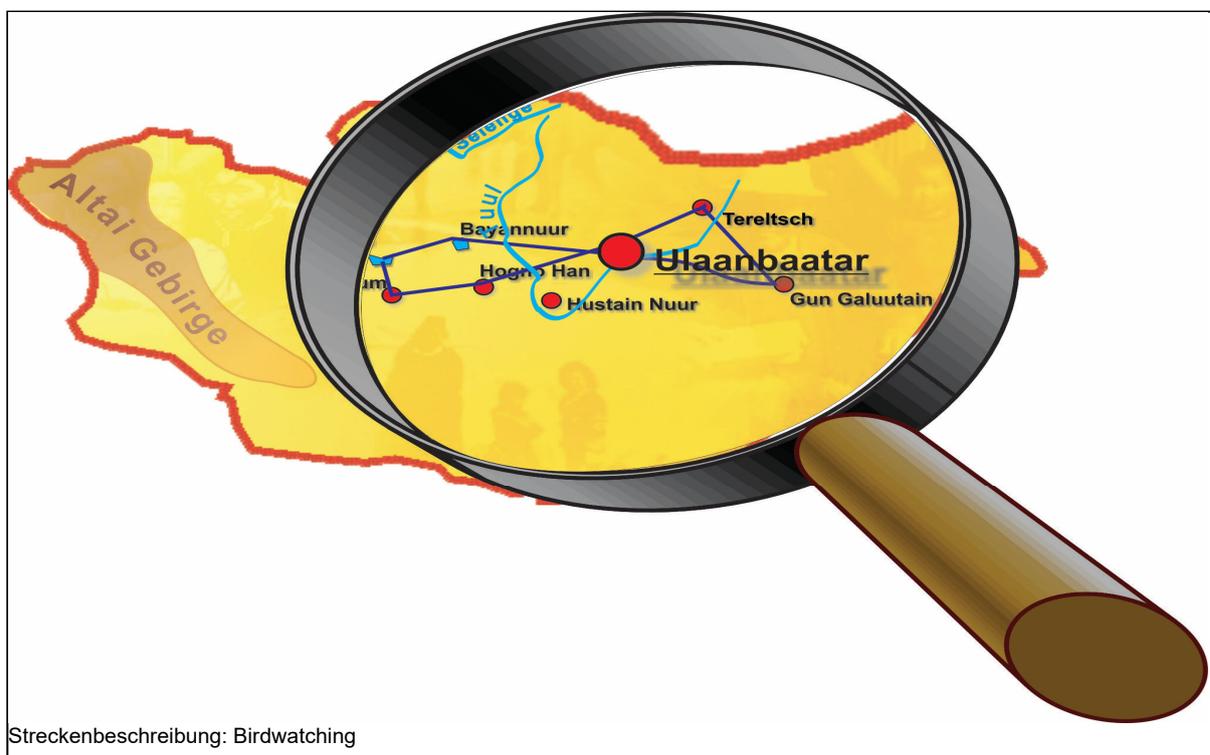
Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: Ausflug mit mongolischen Pferden (½ Tag), Kamelreiten in der Gobi (½ Tag), übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

**Notwendige Ausrüstung:**

Die gesamte technische Ausrüstung wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.



Streckenbeschreibung: Birdwatching

### Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar im Hotel\*\*\* (DZ, HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Fachguide englischsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm. Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen), Übernachtung auf dem Lande in Zelten und Jurten Camps, Vollverpflegung auf dem Land.

### Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurten Camps, vegetarisches Essen auf dem Land, Internationale Flüge

### Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine einstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

### Termine:

2024				2025			
Anfang		Ende	Abflug	Anfang	Ende	Abflug	
19.05	So	01.06	Sa -	18.05	31.05	Sa -	

\*) Individuelle Termine ab zwei Personen möglich

**Preise:**

Steppenfuchs Reisen bietet eine Preisspanne, die für jeden Geldbeutel zugeschnitten ist. Von der Budget Lösung, bis hin bis zur „All inclusive“ Reise. Suchen Sie sich das für Sie passende Angebot aus.

Kategorie	2 – 3 Pers*)	4 – 5 Pers*)	ab 6 Pers*)
<b>C</b>	2.440 €	2.250 €	2.090 €
<b>D</b>	2.640 €	2.480 €	2.210€

\*\*) Alle Preisangaben ohne internationale Flüge

**Kategorien:**

- C:** In Ulaanbaatar Übernachtung in einem einfachen Guesthouse. Die Verpflegung in Ulaanbaatar organisieren Sie selber. Auf dem Land wird gemischt in Zelten und Nomadenjurten übernachtet.
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird nur in Jurtencamps übernachtet, da wo es möglich ist.

**Zuschläge:**

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	250 €	Pauschal
Einzeljurte	45 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	55 €	p.P. / Nacht
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

**Anmerkungen:**

Alle Preisangaben in EURO

Terminangaben für **2024 / 25**

Die Reisepreise für 2025 stehen jetzt noch nicht fest. Der Reisepreis von 2022 kann als Richtwert genommen werden

Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar

Preis ohne Flug zzgl. aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot

Individuelle Termine sind möglich

**Der preiswerte Flug zur Reise**

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com> )

**Hilfreiche Links:**

Packlistenvorschlag: <https://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Reiseversicherung [Hanse Merkur Versicherung](#)

Reiseinformationen <https://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

Reiseanmeldung [https://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs\\_Reiseanmeldung.pdf](https://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf)